

# Paris punktet mit phantastischen Privatgärten, Parks und Fotografien

Gärten hinter Palastmauern, um Bankiersvillen und Museen

**05.05. - 07.05.2023**

**Reiseleitung**  
Andrea Welz M.A.



Das Blumenmädchen auf der Straße © Musée Albert Kahn

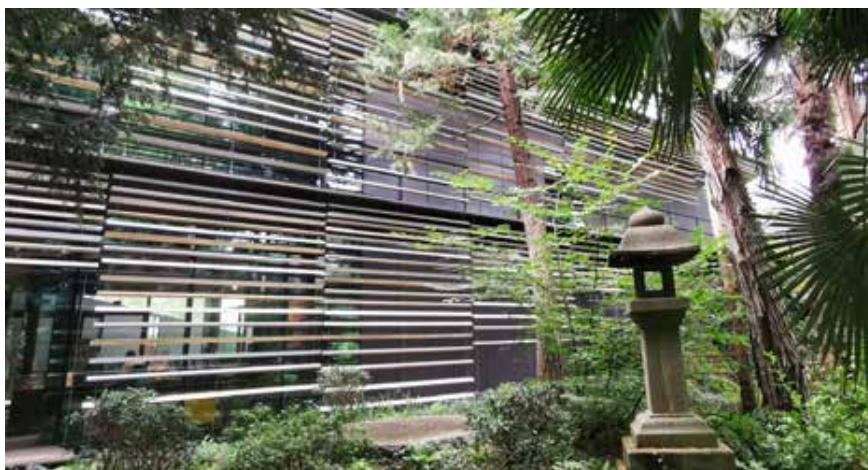


Das Blumenmädchen auf der Straße © Musée Albert Kahn

Frühling in Paris! Und dazu in Gärten und Parks, die abseits der üblichen Touristenströme liegen und gerade deshalb sind diese großartig, überraschend und teilweise begrünen sie ganz neu die Seine-Metropole. Sie fahren hinaus ins Villenviertel Boulogne-Billancourt, um die riesige Gartenkreation des Bankiers Albert Kahn zu bewundern. Der von dem jüdischen Bankier, Kunstmäzen und Philanthropen angelegte Garten ist ein Ensemble aus mehreren Gärten und unterschiedlichen Stilrichtungen der Gartenkunst. Im neueröffneten Museum sehen wir Raritäten seiner Sammlung, des damals größten ethnologischen Foto- und Filmprojektes „Les Archives de la Planète“. Dieses umfasst mehr als hundert Stunden Film und über 72.000 pastellfarbenen Fotografien und Stereografien aus der ganzen Welt. Albert Kahn schickte die Kameraleute seiner frühen Georeportagen (1908 - 1929) in alle Welt, mit der idealistischen Absicht den Weltfrieden zu sichern. Dabei profitierte er von der Erfindung des Autochromverfahrens, das die Gebrüder Lumieres entwickelt hatten. Doch dann beendete die Weltwirtschaftskrise von 1929 das ehrgeizige Vorhaben.

Direkt neben dem Parc Monceau tauchen Sie im Musée Nissim de Camondo ein in das großbürgerliches Palastleben der Bankiersfamilie de Camondo. Eine der großen literarischen Entdeckungen war der dort handelnde Roman „Der Hase mit den Bernsteinäugen“. Edmund de Waal, Nachkomme der jüdischen Familie Ephrussi, erzählt darin von 264 Netsuke, kostbaren Miniatur-Schnitzereien aus Japan, die er von seinem Großonkel geerbt hat. Und von der außergewöhnlichen Geschichte seiner Familie, die vom Paris der Belle Époque ins Wien des Fin de siècle und vom Tokio der 1950er Jahre über Odessa nach London führte. Im Marais entdecken Sie mit Frau Welz versteckte Gärten, im Hof des Museums für jüdische Geschichte und Kunst wurde neu der Anne-Frank-Garten angelegt und in der Nähe punktet der neue Nelson-Mandela-Garten: ein Paradies vor allem für die Kinder des Viertels. Schließlich ist bei der Fondation Cartier nicht nur das Museum brillant, sondern auch der innovative Garten.





Garten Albert Kahn



Garten Albert Kahn

## 01 Anreise nach Paris - Fahrt mit dem TGV

Frühmorgens TGV-Fahrt Stuttgart - Paris. Nachdem das Gepäck im Hotel deponiert ist, besuchen Sie mit Frau Welz das schöne, alte Viertel Marais mit versteckten Gärten und jüdischer Geschichte. Auch im Musée Carnevalesque wurde ein schöner Innenhof angelegt. In der Mittagspause bieten sich Spezialitäten des Viertels wie Pastrami-Sandwiches an. Weiter geht's zum Garten Anne Frank, zum Centre Pompidou und zum tollen Nelson Mandela Garten mit Abenteuerspielplatz. Fürs Abendessen kann Ihnen Frau Welz nette Restaurants in der Nähe des Hotels empfehlen.



© Musée Nissim de Camondo, Grand Salon

## 02 Paläste und exotische Gärten

Heute genießen Sie zunächst bei einem Morgenspaziergang die Schönheit des Parc Monceau. Gleich in der Nähe tauchen Sie ein in das großbürgerliche Palastleben der Pariser Oberschicht Ende des 19. Jahrhunderts. Alles ist noch so, wie zur Zeit der Bankiersfamilie de Comondo um 1900. Mit der Metro geht's dann bis zur Endhaltestelle der Linie 10 im Villenviertel Boulogne-Billancourt. Dort hat sich der Bankier Albert Kahn ein 4,7 Hektar großes Paradies schaffen lassen: unterschiedliche Themengärten vom japanischen Stil bis zum Vogesenwald, vom englischen Park bis zum aktuellen Präriegarten sind zu bestaunen.



© Fondation Cartier, Luc Boegly

## 03 l'art contemporain - Heimreise

Die vom Stararchitekten Jean Nouvel 1994 erbaute „Fondation Cartier pour l'art contemporain“ samt ihres von Lothar Baumgarten gestalteten Gartens stehen heute auf dem Programm. Ein Spaziergang zur Ile de la Cité mit einem Blick auf die Restaurierungsarbeiten von Notre Dame lassen die Entdeckungstour in Paris ausklingen. Am späten Nachmittag Rückfahrt im TGV nach Stuttgart.

Diese Reise ist bei Mobilitätseinschränkung nicht möglich. Gerne können Sie bei uns anrufen, wir beraten Sie dann gerne.



Centre Pompidou

### So wohnen Sie

Das **4\* Holiday Inn Paris Gare de l'Est Hotel** befindet sich gegenüber dem Bahnhof und dem U-Bahnhof Gare de l'Est mit direktem Zugang zu Sehenswürdigkeiten wie dem Saint-Michel und dem Quartier Latin. Die modern dekorierten Zimmern sind Bad oder DU/WC, W-LAN, Sat-TV, Klimaanlage, Safe und Kaffeemaschine ausgestattet. Der Bahnhof Gare du Nord befindet sich nur 5 Gehminuten vom Hotel entfernt. In 20 Minuten spazieren Sie zum Museum Arts et Métiers.

### Ihre Reise enthält

- Reiseleitung Andrea Welz
- Schließ-Haustürservice
- Bahnfahrt mit dem TGV: Stuttgart - Paris - Stuttgart
- 2 x Übernachtung/Frühstück im 4\* Hotel Holiday Inn Paris Gare de l'Est
- Führungen und Eintritte laut Programm

### Termin und Preise

pro Person im DZ	Katalogpreis	Schnellbucherpreis*
<b>05.05. - 07.05.2023</b>	€ 799,-	€ 729,-
EZ-Zuschlag € 220,-		

\* Schnellbucherpreis: mind 50% der Plätze stehen zu diesem Preis zur Verfügung (siehe Seite 8); Stornostaffel A; Veranstalter: Schlienz-Tours